Antrag auf Zulassung zur Eignungsprüfung _____

☐ Erstantrag
☐ Wiederholungsantrag nebst bisherigem Aktenzeichen:

Steuerberaterkammer Nürnberg
Karolinenstr. 28-30
90402 Nürnberg

Bankverbindung
HypoVereinsbank Nürnberg
BLZ 760 200 70
Konto-Nr. 2 040 155 018
IBAN: DE63 7602 0070 2040 1550 18
BIC: HYVEDEMM460

I. Angaben zur Person

Name	**Passbild** Nicht älter als 1 Jahr Bitte auf der Rückseite mit Namen versehen und hier einkleben
Vorname(n) – Rufname bei mehreren Vornamen kennzeichnen (z.B. Anführungszeichen)	
Wohnungsanschrift – bei mehrfachem Wohnsitz: vorwiegender Aufenthalt Straße mit Hausnummer	
PLZ Ort	
Geburtsdatum Geburtsname Geburtsort	
Staatsangehörigkeit	
Akademische Grade oder staatlich verliehene Graduierungen (freiwillige Angabe); ich beantrage die Aufnahme in das Prüfungsurkunde und in die Prüfungsbescheinigung und habe einen Nachweis beigefügt	
Tagsüber telefonisch zu erreichen (freiwillige Angabe) beruflich privat	
Email-Adresse (freiwillige Angabe) FAX-Nr. (freiwillige Angabe)	
Im Zeitpunkt der Antragstellung vorwiegend beruflich tätig bei (Name, Anschrift): ☐ z.Zt. nicht berufstätig PLZ Ort	
als	
Ort der beabsichtigten beruflichen Niederlassung nach Bestellung als Steuerberater/in:	

II. Erklärungen und Anträge

Ich habe bisher ☐ keine folgende ☐ Anträge auf ☐ Anfragen zur

☐ Erteilung einer verbindlichen Auskunft

☐ Zulassung zur Steuerberater-/Eignungsprüfung

☐ Befreiung von der Steuerberaterprüfung gestellt.

am:

bei (Behörde/Kammer):

Aktenzeichen.:

☐ Ich bin körperbehindert und beantrage, mir wegen dieser Behinderung (bitte **amtsärztliche** Bescheinigung beifügen) die in der Anlage zu diesem Antrag dargestellten und meiner Behinderung entsprechenden Erleichterungen für die Fertigung der Aufsichtsarbeiten zu gewähren.

Ich beantrage gemäß § 37a Abs. 4 StBerG, dass folgende Prüfungsgebiete entfallen:

☐ Steuerliches Verfahrensrecht, sowie Steuerstraf- und Steuerordnungswidrigkeitenrecht

☐ Handelsrecht sowie Grundzüge des Bürgerlichen Rechts, des Gesellschaftsrechts, des Insolvenzrechts und des Rechts der Europäischen Gemeinschaft

☐ Steuern vom Einkommen und Ertrag

☐ Betriebswirtschaft und Rechnungswesen

☐ Bewertungsrecht, Erbschaftsteuer und Grundsteuer

☐ Volkswirtschaft

☐ Verbrauch- und Verkehrsteuern, Grundzüge des Zollrechts

☐ Berufsrecht

Die erforderlichen Nachweise habe ich beigefügt (vgl. Abschnitt VI Nr. 7).

Ich habe die Zulassungsgebühr von 200 € am unter Angabe des folgenden Überweisungsbetreffs überwiesen:

8040, Name, Vorname, Geburtsdatum, Eignungsprüfung

Im Falle der Erstattung gem. § 164 b Abs. 2 StBerG von Gebühren (Zulassungs- und Prüfungsgebühren) bitte ich um Überweisung auf folgendes Konto:

Nr.: BLZ: Institut:

☐ **Angaben zu III. bis V. entfallen wegen Wiederholungsantrag oder ausreichender verbindlicher Auskunft**

III. Hochschulausbildung und andere Ausbildungen sowie Abschlussprüfungen

Zeit		Name der Ausbildungsstätte (Art, Ort)	Regel-studienzeit (Semester)	Prüfung bestanden am
von	bis			

IV. Berufstätigkeit auf dem Gebiet der Hilfeleistung in Steuersachen

Zeit		Art der Beschäftigung / Arbeitgeber, Ort (Wochenarbeitszeit bitte in Spalte Std. angeben)	Arbeits-zeit Stunden je Woche	bitte nicht ausfüllen		
von	bis			Jahre	Monate	Tage

V. Unterbrechungen der Berufstätigkeit bis zur schriftlichen Prüfung

(z.B. Ganztagslehrgänge, Erziehungsurlaub, Wehr- oder Zivildienst, längere Krankheitszeiten)

Zeit		Art	bitte nicht ausfüllen		
von	bis		Jahre	Monate	Tage

VI. Dem Antrag sind beizufügen

(Beglaubigungen müssen notariell oder behördlich erfolgen)

1. Ein Lebenslauf mit genauen Angaben über die Person und den beruflichen Werdegang.
2. Ein Passbild (bitte auf der Vorderseite anbringen).

Bei erneuter Antragstellung oder ausreichender verbindlicher Auskunft kann – unter Angabe des Aktenzeichens – auf bereits vorliegende Unterlagen zu Nummern 3 bis 7 Bezug genommen werden.

3. Ein Nachweis der Staatsangehörigkeit eines Mitgliedstaates der Europäischen Union, eines Vertragsstaates des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum oder der Schweiz.
4. Beglaubigte Abschriften/Kopien der von der zuständigen Behörde im Herkunftsstaat ausgestellten Befähigungs- oder Ausbildungsnachweise, die bescheinigen, dass das erworbene Berufsqualifikationsniveau zumindest unmittelbar unter dem Niveau nach Artikel 11 Buchstabe d oder e der Richtlinie 2005/36/EG liegt

   und

   in dem anderen Mitgliedstaat, Vertragsstaat oder der Schweiz zur selbständigen Hilfeleistung in Steuersachen berechtigt.
5. Für Bewerber aus einem Mitgliedstaat oder Vertragsstaat oder der Schweiz, **sofern** dieser Staat den **in einem Drittland erworbenen Befähigungs- oder Ausbildungsnachweis anerkannt hat**:
   - eine Bescheinigung der zuständigen Behörde über eine mindestens dreijährige Ausübung des Berufs des Steuerberaters in einem Mitgliedstaat oder Vertragsstaat oder in der Schweiz.
6. **Nur** für Bewerber aus Mitgliedstaaten oder Vertragsstaaten oder der Schweiz, in denen der Beruf des Steuerberaters nicht reglementiert ist:
   - Nachweis, dass der Beruf des Steuerberaters vollzeitlich zwei Jahre in den vorhergehenden zehn Jahren in dem anderen Mitgliedstaat oder Vertragsstaat oder in der Schweiz ausgeübt wurde. Die Pflicht zum Nachweis der zweijährigen Berufserfahrung entfällt, wenn der Ausbildungsnachweis den Abschluss einer reglementierten Ausbildung im Sinne des Artikels 13 Abs. 2 Unterabsatz 3 der Richtlinie 2005/36/EG bestätigt.
   - Bescheinigung der zuständigen Behörde des Herkunftsstaates, dass auf die Ausübung des Berufs des Steuerberaters vorbereitet wurde.
7. Ein Nachweis über Kenntnisse, die in den Prüfungsgebieten erlangt wurden, die laut Antrag entfallen sollen (vgl. Abschnitt II).

Hinweis:

Eigene Unterlagen sind in deutscher Sprache einzureichen; sonstige Unterlagen sind mit einer beglaubigten Übersetzung vorzulegen.

VII. Versicherung

Ich versichere, dass ich die Angaben in diesem Antrag und den beiliegenden Anlagen nach bestem Wissen und Gewissen richtig und vollständig gemacht habe.

Mir ist bekannt, dass unrichtige und unvollständige Angaben zu einer Rücknahme der Zulassung führen können. Die Rücknahme der Zulassung zur Prüfung hat die Rücknahme der Prüfungsentscheidung und das Erlöschen der Bestellung als Steuerberater/in zur Folge; die Prüfung gilt in diesem Fall als nicht bestanden.

Hinweis:

Die mit dem Antrag angeforderten Daten werden aufgrund der §§ 11, 37 a, 37 b und 158 StBerG i. V. m. §§ 4 und 5 DVStB erhoben und in einer automatisierten Datei verarbeitet. Von den zuständigen Behörden können die für die Durchführung des Verfahrens erforderlichen Auskünfte eingeholt werden.

Ort	Datum	Unterschrift